

mer von Natur seyn / als die erstgemeldte / lassen
 sich derhalben von der Natur gern wieder auftrei-
 ben / vnd sind als purgantia zugebrauchen. Des-
 gleichen auch die Meyenwürm / Scorpionen / Can-
 tharides, vnd etliche Geschlechter der Viperen / wel-
 che sich an warmen Orten auffhalten / für Gifte
 gehalten / vnd gleichwol durch die Bereytung dahin
 gebracht werden / daß man sie als ein Medicin (doch
 wann vohrsichtig damit wirdt vmbgangen) in etli-
 chen Kranckheiten ohne Schaden vnd Nachtheil
 des Lebens / gebrauchen kan / vnd solches darumb
 weil sie warm seyn; dann bekandt genug ist / das ca-
 ro viperina durch den Schweiß purgiret / die can-
 tharides durch den Brin / Meyenwürm aber per
 vomitum, secessum, sudorem, & urinam gewal-
 tig: doch will ich niemand rathen / daß er leichtlich
 dergleichen starck vnd schnellwürckende Dinge in
 Leib nehme / dann gar bald den sachen darmit zu viel
 kan gethan werden / es were dann / daß man dieselbe
 durch den wunderbahrlichen Akahest zu corrigiren
 wüßte; davon im 1. Theil Op. Min. Meldung ge-
 than; darumb besser vnd sicherer ist / daß man sich
 an die bekandte Medicamenten halte / als mit Ge-
 fahr des Patienten vn bekandte versuche oder pro-
 bire. Vnd ist diese Erinnerung nur darumb ge-
 schehen / dardurch zu beweisen / daß das Antimo-
 nium nit zu giftig zum purgiren sey / vnd derhalben
 wol sicher / vnd auch viel sicherer als ein einig pur-
 gans der vegetabilien ohne Nachtheil vnd Scha-
 den des Leibs / wann es wol vnd mit verstand præ-